



Die Mannschaft von Green Bull Spiekeroog hat den Spieltag in Steinhagen vor Winterhude, Spiekeroog, Mülheim und Langeoog gewonnen.

Deutsche Schlagball-Meisterschaft in Steinhagen

Steinhagen (hosh). Es gab Zeiten, da war es nicht der Fußball, der in jedem Dorf in Deutschland die meisten Kinder und Jugendlichen in seinen Bann zog, sondern der Mannschaftssport Schlagball. Heutzutage ist das Schlag-, Lauf- und Wurfspiel allerdings nahezu komplett von der Bildfläche der Breitensportarten verschwunden. Dabei gibt es sogar eine deutsche Schlagball-Meisterschaft. Und ein Spieltag dieser inoffiziellen Meisterschaft wurde nun am Steinha-

gener Cronsbach ausgetragen.

Der Kontakt entstand über Spvg.-Vorstandsmitglied Axel Börgers: »Wir sind in den Sommerferien immer auf Langeoog. Dort kommen auch viele andere Familien aus Bielefeld hin. Und die Kinder spielen dann drei Wochen nichts anderes als Schlagball.« Als jetzt ein Spieltag in Mülheim aufgrund einer belegten Sportstätte nicht stattfinden konnte, wurde man auf der Suche nach Ersatz in Steinhagen fündig.

Selbst für einen Laien war sofort erkennbar: Dieser Sport erfordert viele Talente. Neben Schlagen, Werfen und Laufen ist vor allem auch taktische Raffinesse gefragt. In den USA erfreut sich der Schlagball großer Popularität. Wenn auch in anderen Form. Denn aus dem Turnerspiel, das europäische Einwanderer nach Übersee brachten, wurde dann der in den USA sehr beliebte Baseballsport. Tatsächlich kamen auch am Samstag einige interessierte Zuschauer

auf die Anlage. Die meisten von Ihnen haben selber in ihrer Kindheit oft Schlagball gespielt. Eine eigene Abteilung bei der Spvg. ist laut Börgers indes nicht geplant: »Wir haben zuletzt mit Walking-Football, den E-Sports-Planungen und einer Herz-Lungen-Gruppe unser Breitensport-Angebot schon gut erweitert. Ich glaube nicht, dass wir 15 bis 18 Jugendliche zusammenbekommen, die es mindestens braucht, um dauerhaft spielfähig zu sein.«